

[Read ebook] Die Scanner (Die Bcher mit dem blauen Band)

## Die Scanner (Die Bcher mit dem blauen Band)

Von Robert Sonntag

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #17477 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-07Erscheinungsdatum: 2013-03-07File Name: B00AEK7Y32 | File size: 20.Mb

**Von Robert Sonntag : Die Scanner (Die Bcher mit dem blauen Band)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Scanner (Die Bcher mit dem blauen Band):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartig, meine uneingeschrnkte Empfehlung - samt Nebenwirkungen!Von DamarisDieses dnne Buch hat mich berraschend tief

getroffen und mich sehr nachdenklich gestimmt. Robert M. Sonntag schreibt auf gerade mal 190 Seiten eine packende Zukunftsvision, die zwar in vielen Bereichen bertrieben wirkt, dabei aber gar nicht mal so abwegig erscheint. Gerade das macht die Geschichte so auftrttelnd. Das Kernthema ist einfach und im Genre der Science-Fiction, bzw. Dystopien hinreichend bekannt: Alles ist vernetzt, ein Grokonzern regiert die Bevlkerung. Analoge Medien werden abgeschafft und digitalisiert, um sie unter dem Leitspruch Wissen fr alle! Jederzeit! Und kostenlos! zensiert den Menschen zugnglich zu machen oder gar komplett verschwinden zu lassen. Was sich fr die Oberschicht der Bevlkerung plausibel anhrt, ist nur ein Deckmantel fr die totale Kontrolle. In dieser Welt lebt Rob. Er ist einer der Scanner, die fr den Grokonzern alte Bcher aufsprt, diese fr das allgemeine Ultranetz scannt und dann vernichtet. Fr ihn ist sein Handeln absolut normal und legitim. Seine grte Sorge ist es, seine Quote nicht zu erfllen, somit zu wenig zu verdienen und von der A-Zone in die niedrigere B-Zone, oder sogar die verhasste C-Zone, abzurutschen. Durch eine angebliche Terrorgruppe, die Bchergilde, werden ihm nach und nach die Augen geffnet. Die Geschichte ist in eine spannende Handlung verpackt, die zwar nicht immer berrascht, aber durchaus an die Seiten fesselt. Sehr gebannt verfolgt man die bildlichen, oft faszinierenden, Beschreibungen und ist viel zu schnell am Ende angelangt. Hier hat der Autor seine Kreativitt gekonnt ausgespielt. Rob wrde dafr ganz sicher ein Like an seine 8500 Freunde (650 davon mit Beste Freunde Premium-Status!) im Ultranetz-Profil posten und auch von mir gbe es auf Facebook ein Gefllt mir! In diesem Genre versuchen die meisten Autoren technische Zu-, bzw. Missstnde, der handelnden Gesellschaft versteckt oder unterschwellig in ihre Story zu verpacken. So wirkt die Erzhlung echt und plausibel, nicht zu bertrieben. Bei "Die Scanner" fiel mir schon nach ein paar Seiten auf, dass das Buch vor hypermoderner Technik und Mglichkeiten nur so strotzt. Alles, wirklich alles, ist technisiert und futuristisch. Das soziale Netzwerk, das alles steuert und jedwede Information liefert, die Mobrils - moderne Brillen - die alle Arten der Kommunikation bernehmen, futuristische Fortbewegungsmittel und Wohnungseinrichtungen, von denen manche Hausfrau trumt (nein, nicht wirklich). Normalerweise strt mich solch eine genannte Vertechnisierung. Hier passte es und ich war sogar etwas erschrocken, wie man viele dieser Zukunftsvisionen auf unser alltgliches Leben bernehmen knnte. Das Smartphone, unsere Sozialen Netzwerke (insbesondere Facebook), Zahlungsmglichkeiten und berschuldung, sowie die Einteilung der Menschen in Klassen - alles findet sein mgliches Gegenber im Buch und ist gar nicht so weit weg oder abwegig. Jetzt knnte man den Eindruck gewinnen, dass "Die Scanner" mit erhobenem Zeigefinger auf Missstnde und deren Entwicklung in unserer Gesellschaft aufmerksam machen will. Stimmt schon, dieser Eindruck ist nicht ganz von der Hand zu weisen. ABER die Darstellung ist einfach gut getroffen und bietet reichlich Diskussionspotential (ich denke hier an Leserunden oder Schulklassen) oder, wie bei mir, eine Hinterfragung des eigenen Aktionismus in den Sozialen Netzwerken mit meinen technischen Mglichkeiten (und die sind mir jetzt schon zu viel!) Fazit "Die Scanner" kann ich jedem empfehlen, der eine ansprechende Geschichte, in einem gar nicht so abwegigen Zukunftsszenario, lesen mchte. Doch Vorsicht! Die Nebenwirkung knnte sein, dass man sich ernsthafte Gedanken ber das eigene Verhalten macht, was technische Spielereien- und Mglichkeiten und die eigene Internetzeit-, bzw. Vernetzung, anbelangt. Und sollte man zu dem Schluss kommen, dass man mit seinen Gewohnheiten glcklich ist - auch gut! Von mir gibt es eine uneingeschrnkte Empfehlung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannungsgeladener Zukunftsthiller in einer Welt ohne Bcher, die nicht allzu fern liegt! - LESENSWERT!!!! Von Ein Kunde Ich habe mir dieses Buch gekauft, weil ich aufgrund der aufgegriffenen Thematik neugierig geworden bin und mich der Titel wie auch das Cover ansprachen. Dieses Werk, eine Dystopie, von Robert M. Sonntag spricht Themen an, welche mich seit einigen Jahren selbst stark beschftigen die Vernichtung von Bchern durch Digitalisierung, Technologisierung der Welt, Lebensmittelalternativen, manipulierte Nachrichten, Umweltzerstrung, Eltern, die ihre Kinder vernachlssigen, digitale Welt und das Vergessen der eigentlichen und echten Natur und Umwelt. Alles und jeder ist miteinander vernetzt, analoge Medien wurden abgeschafft und digitalisiert und unter dem Leitspruch Wissen fr alle! Jederzeit! Und kostenlos! fr die Menschen zensiert zugnglich gemacht. Ein Grokonzern regiert die Bevlkerung und wer dieses Spiel nicht mitspielt, verschwindet von der Bildflche oder wird als Terrorist in den Medien dargestellt. Doch hinter diese Fassade schaut keiner in der Oberschicht, der A- und B-Zone. Nur einige kleine geheime Gruppierungen wie auch die Bchergilde, die dem Scanner Rob nach und nach die Augen ffnen und sein Handeln (das Scannen der Bcher, um seine Quote zu erreichen und weiter in der A-Zone leben zu knnen) als fragwrdig darstellen. Der Autor R.M. Sonntag alias Martin Schuble schreibt in dieser Geschichte in der Ich-Perspektive, so dass man als Leser sofort den Eindruck gewinnt, an seinem Leben in der Zukunft 2035 teilzunehmen und mitzerleben, wie die Gefahr um ihn herum stetig anwchst und man immer mehr in die Welt der Bcher-Scanner und der Buchliebhaber eintaucht. Ich las das Buch in einem Zug durch, weil die Spannung um den Hauptprotagonisten Rob immer mehr anstieg und ich als Leser unbedingt erfahren wollte, wohin die Geschichte mit der Bchergilde und der Scan AG fhrt. Es war schwer, dieses Werk behaupt fr einen kurzen Moment aus der Hand zu legen. Selbst im Nachhinein wirkt es noch und lsst mich sehr nachdenklich ber die Zukunft der Menschheit zurck mit Fragen: Wird es wirklich so weit kommen, wie es in diesem Buch beschrieben wurde? Werden wir irgendwann wirklich keine Bcher bzw. nur noch geheime Bibliotheken haben und werden diejenigen verfolgt werden, die Bcher wie kleine Schtze hten? Werden wir keine normale Nahrung mehr essen, sondern nur noch Lebensmittel mit Aroma-Zustzen zu uns nehmen? Mssen wir uns von Technik sagen lassen, was und wann wir sehen, mit wem wir befreundet sind und wer als Partner zu uns passt? Fr mich hrt sich das nach

einer gruseligen Zukunftsvision an, von der ich hoffe, dass sie sich nicht bewahrheitet. Selbst, wenn wir bereits auf dem Weg in diese Richtung sind. Ich spiele aufgrund dieses Buches und anderer Werke zunehmend mit dem Gedanken, mich wieder von meinem Smartphone zu trennen, da mich die Datenberwachung zunehmend schockiert und vor Augen fhrt, wie glern wir als User im Internet sind und es keine echte Privatsphre mehr gibt. Fazit Diesen Zukunftsthiller SOLLTE jeder lesen, der sich Gedanken ber die Zukunft und die oben angesprochenen Themen macht, denn nur so knnen wir die Zukunft verndern, die Umwelt schtzen, Bcher retten und unsere Privatsphre hten! Die Thematik ist hochaktuell, spannend geschrieben und lsst den Leser nachdenklich zurck. Ich verbege daher 5 / 5 Punkten! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meine Hausaufgabe! Von Finiiiiiiiiii Ich schreibe diese Rezension weil es mir als Hausaufgabe aufgegeben worden ist. Nichts des du trotz finde ich das Buch sehr spannend. Es handelt sich um einen Roman der in der nahen Zukunft spielt, und das beschriebene Geschehen sich eventuell auch mal so verwirklichen knnte. In dem Buch geht es um den Konzern Ultranetz und dessen Angestellte Rob. Ultranetz ist eine Firma die sich zur Aufgabe gemacht hat smtliches geschriebenes Wortmaterial zu scannen und auf einer eigenen Plattform wieder zu verffentlichen. Rob ist damit beauftragt Bcher ausfindig zu machen und diese dann zu scannen, er hat also den Job des Scanners. Es gibt aber natrlich auch Gegner der Scanner, die nicht wollen das die Bcher in Besitz eines einzelnen Konzern sind und deren Autorenrechte vertritt bzw. nicht vertritt. Arne Bergmann ist einer dieser Gegner und gehrt der "Bchergilde" an. Die Bchergilde in Form von Arne Bergmann nimmt Kontakt zu Rob auf und versucht diesen von den Rechten der Autoren zu berzeugen und ihn auf die Seite der Bchergilde zu locken. Allerdings wird die Bchergilde wie eine Terrororganisation angesehen und auch so behandelt. Nach einem E-Bombenanschlag wird flschlicher Weise die Bchergilde verdchtigt, im nachhinein stellt sich jedoch raus das es Ultranetz selber war um Geld mit den Reperaturen der defekten Mobrils zu verdienen. Arne Bergmann kann Rob davon berzeugen das die Bchergilde nichts mit den Anschlgen zu tun hat, sondern seine eigene Firma in der er arbeitet. Dieses erlebte beflgelt Rob sich selber hinzusetzen und einen Roman darber zu schreiben der komischer Weise "Die Scanner" heit. Auch wenn mir das Lesen als Hausaufgabe aufgegeben worden ist, hat es mir Spass gemacht da Buch zu verschlingen, und hat mir in den verregneten Osterferien die ein oder andere Minute mit Spannung gefllt.

Kurzbeschreibung Google war gestern und was wird morgen sein? Die Welt im Jahr 2035: Gedruckte Bcher, Zeitungen, Zeitschriften gibt es nicht mehr. Fr Rob kein groes Problem. Er kennt es nicht anders. Er ist in einer vernetzten Welt aufgewachsen und arbeitet fr einen Megakonzern, der jedes Druckerzeugnis, das er in die Finger bekommt, digitalisiert. So wird alles Wissen fr alle zugnglich. Jederzeit! Und kostenlos! Ist doch prima, oder? Aber dann gert Rob in die Kreise einer geheimen Bchergilde. Einer verbotenen Organisation aus Pleite gegangenen Buchhndlern, arbeitslosen Autoren, bersetzen, Journalisten und ausgemusterten Verlagsmitarbeitern. Und pltzlich sieht Rob sein Bild als Top-Terrorist in den Nachrichten auf allen TV-Kanlen. Im Kampf um Wissen, Monopolisierung und Macht ist er mit einem Mal der Staatsfeind Nummer eins. Ein spannender Zukunfts-Thriller, ein brillanter Roman ber Freundschaft in Zeiten globaler Digitalbekauntschaften und ein hellsichtiger Kommentar unserer Tage. Pressestimmen "Spannend wie ein Krimi." Darmstder Echo, 10.3.2014 "Schuble alias Robert M. Sonntag, beweist, dass er nicht nur gut recherchierte Sachbcher schreiben kann, sondern auch einen packend aufgebauten Zukunftsthiller mit einer hochaktuellen Thematik" Hilde Elisabeth Menzel, Sddeutsche Zeitung, 27.8.2013 "Ein packender Zukunftsthiller." Schweizer Familie, 25.4.2013 "Die Schreckensvision denkt Google und Facebook weiter und glntz trotz herkmmllicher Handlung mit schnen Einflllen." Udo Bartsch, Westdeutsche Zeitung, 18.5.2013 "Eine fesselnde Story ber eine Zukunft, die auffllig viele Parallelen zu heutigen Entwicklungen hat. Ein kluger Roman." Rundfunk Berlin-Brandenburg, rbb Radio Fritz, 27.3.2013 "Eine gelungene Provokation." Verena Lin, Deutschlandradio Kultur, 9.5.2013 "Ernsthaft und spannungsgeladen, brisant und bewegend wer mitreden mchte, muss diesen Zukunftsthiller gelesen haben." Saarlndischer Rundfunk, SR 2 fr junge Ohren, Kinder- und Jugendbuchliste Frhling 2013 Kurzbeschreibung Google war gestern und was wird morgen sein? Die Welt im Jahr 2035: Gedruckte Bcher, Zeitungen, Zeitschriften gibt es nicht mehr. Fr Rob kein groes Problem. Er kennt es nicht anders. Er ist in einer vernetzten Welt aufgewachsen und arbeitet fr einen Megakonzern, der jedes Druckerzeugnis, das er in die Finger bekommt, digitalisiert. So wird alles Wissen fr alle zugnglich. Jederzeit! Und kostenlos! Ist doch prima, oder? Aber dann gert Rob in die Kreise einer geheimen Bchergilde. Einer verbotenen Organisation aus Pleite gegangenen Buchhndlern, arbeitslosen Autoren, bersetzen, Journalisten und ausgemusterten Verlagsmitarbeitern. Und pltzlich sieht Rob sein Bild als Top-Terrorist in den Nachrichten auf allen TV-Kanlen. Im Kampf um Wissen, Monopolisierung und Macht ist er mit einem Mal der Staatsfeind Nummer eins. Ein spannender Zukunfts-Thriller, ein brillanter Roman ber Freundschaft in Zeiten globaler Digitalbekauntschaften und ein hellsichtiger Kommentar unserer Tage